

Vorwort.

Wenn ich mich entschlossen habe, zu einem Zeitpunkte, wo die lange vernachlässigte Literatur unseres Faches in deutscher Sprache einen sehr reichlichen Zuwachs erfährt, diese vor vielen Jahren unternommene Arbeit nach geschehener Durchsicht, Vermehrung und Verbesserung der Oeffentlichkeit zuzuführen, so waren mir dafür zunächst die Wünsche vieler Kollegen maassgebend, die sich immer zahlreicher und dringlicher äusserten.

Nächstdem ist es aber auch dem Fabrikanten, der sich bewusst ist, bei seinen Arbeiten nach den Grundsätzen der Theorie in rechter Verbindung mit den Andeutungen der Erfahrung zu verfahren, ein Bedürfnis, seine Ansichten hierüber seinen Abnehmern kundzugeben und dadurch diesen Arbeiten eine zutreffendere Beurtheilung zu sichern, als sie ihnen sonst wol in manchen Fällen zu Theil werden möchte.

Ich glaubte, es würde den Lesern dieser Abhandlung willkommen sein, eine andere Arbeit „über das Reguliren der Uhren für bürgerliche Zwecke“ in Verbindung gebracht zu sehen, und Beides in bequemer Buchform zu billigem Preise kaufen zu können.